

**Hallo liebe Teilnehmer/innen der ADMV-Rallye-Meisterschaften, des ADMV-Histo-Rallye-Cups, der angeschlossenen Serien und daran Interessierte,**

nach der Sommerpause fanden in den letzten drei Wochen die Veranstaltungen in der Wedemark, Grünhain und Bad Schmiedeberg statt. Nach diesen Läufen ergibt sich langsam ein Trend um die Platzierungen in den verschiedenen Serien. Dabei kann eingeschätzt werden, dass der Kampf um die Podiumsplätze der einzelnen Serien noch völlig offen ist und in fast allen Serien auch der Sieger noch nicht feststeht. So soll es ja im Idealfall auch sein, dass die Entscheidung um Sieg und Platzierung erst bei der letzten Veranstaltung fällt.

Deshalb wünschen wir allen für das letzte Viertel der Saison bei den noch ausstehenden drei Veranstaltungen im Erzgebirge, Havelland und der Lausitz viel Erfolg und am Ende den Besten den Sieg.

## 1. Rückblick

### 1.1 17. ADMV-Janinas-Wedemark-Rallye (R35) am 17. August 2019

Der Veranstalter hat sich die letztjährige Kritik durch die Teilnehmer zu Herzen genommen und das bei der Siegerehrung abgegebene Versprechen umgesetzt. Nach der Devise „weniger ist manchmal mehr“, die bekannter weise auch im Rallyesport gilt, bot das Organisationsteam den 36 Teams eine gelungene Schotter-Veranstaltung. Durch die kompakte Gestaltung und der vorgenommenen Änderungen der Prüfungen – eine Start-Ziel-Prüfung und ein Rundkurs – lief die Rallye diesmal wie am Schnürchen.

Als Dank boten die Aktiven einen spannenden Wettkampf um den Sieg, den am Ende Martin Christ mit Norman Jakobs nur knapp (1,8 Sekunden) vor Ken Milde mit Jean Ihlefeldt für sich entscheiden konnte. Mit einem nicht zu erwartenden Rückstand von fast einer Minute kamen Marc Bach und André Seelisch auf Platz drei – alle auf Mitsubishi.

Den ausführlichen Bericht zur Veranstaltung findet ihr im Internet unter [www.rallye-magazin.de](http://www.rallye-magazin.de) in der Rubrik „**NAT / ADMV-Rallye**“.

Im **ADMV-Rallye-Pokal** übernahm Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940) die Führung vor Jan Rößner mit Doreen Schreiber (Suzuki Swift), die die Rallye Wedemark ausgelassen haben. Einen Platztausch gab es zwischen Dark Liebehenschel mit Markus Drüge (diesmal trotz Schotter im C2 R2 Max) und dem jetzt neuen dritten Hannes Arndt mit Christof Wagner (Ford Fiesta).

Da Michael Keßler mit Reiner Kallenbach der einzige Trabant am Start war, konnten sie den Abstand auf den Führenden im **ADMV-Trabant-Rallye-Cup** Michael Schröder auf 100 Punkte reduzieren. Im **ADMV-Gruppe-G-Cup** hat sich an der Reihenfolge nichts geändert. Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940) konnten ihre Führung weiter ausbauen vor Sören Nicolaus mit Norman Standke (VW Golf II) und Nick Loof mit Nico Eichenauer (Volvo 944).

In der **U23-Sonderwertung** führt weiterhin Lukas Heinze vor Fabian Schulze und Nick Loof die **Fahrerwertung** an. In der **Beifahrerwertung** ist die Reihenfolge unverändert, hier führt Justin Trültzsch vor Anna-Lena Pfütenreuter und Aaron Jungnickel.

In der **ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt/Berlin-Brandenburg** führen weiterhin Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940). Zweiter ist jetzt Ken Milde mit Jean Ihlefeldt (Mitsubishi Evo 8) vor Björn Becker mit Dirk Mürkens (Audi Coupe Quattro). Danach folgt der bisherige Zweitplatzierte Fabian Schulze (Suzuki Swift), der bei der Wedemark einen Ausfall zu verzeichnen hatte.

Ken Milde mit Jean Ihlefeldt (Mitsubishi Evo 8) konnten ihre Führung in der **ADMV-Rallye-Meisterschaft Berlin-Brandenburg** behaupten. Einen großen Sprung nach vorn auf den 2. Platz machte Thomas Leonhardt (Audi S4 Avant) und Dirk Straße mit Uwe Neumann (Mitsubishi Galant), die jetzt Dritte sind.

In der **Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt** führt jetzt Frank Zischkale mit Dirk Eißner (BMW 318is). Der bisher Führende Steffen Günl (Nissan Micra) belegt jetzt den 2. Platz vor dem neuen Drittplatzierten Tobias Gutewort mit Jan Franke (BMW 318 is).

Alle Tabellen findet ihr unter [www.admv-rallye.de](http://www.admv-rallye.de).

### **1.2 16. ADMV-ACE-Rallye Grünhain (R35) und Histo (GLP) am 31. August 2019**

Die 16. Rallye in Grünhain hat ihren guten Ruf als Asphalt-Rallye im R35-Bereich wieder bestätigt. Nach gutem Nennergebnis von 76 Teams starteten – nach zahlreichen Absagen – am Ende nur 66 Fahrzeuge. Durch die gestiegene Zahl der Starter beim Histo-Lauf war am Ende die Gesamtteilnehmerzahl wieder auf dem üblichen Niveau der Rallye in Grünhain.

Die zwei Start-Ziel-Prüfungen und der Rundkurs waren wieder sehr anspruchsvoll und forderten die Teams entsprechend. Leider musste die zweite Prüfung auf Grund eines Getriebeschadens des Evos von John Macht, der für eine kilometerlange Ölspur sorgte, abgebrochen werden. Die fleißigen Helfer schafften es aber die Strecke für den zweiten Durchgang wieder fit zu machen.

Am Ende siegten Roland Macht mit Klaus Roßdeutscher auf Mitsubishi mit 12,5 Sekunden Vorsprung vor Reinhard Honke mit Stephan Schwerdt auf Subaru. Den dritten Platz sicherten sich Sebastian Zimmermann mit Monique Voigt auf Mitsubishi mit einem knappen Vorsprung von 2,2 Sekunden vor Jochen Baumhauer mit Susann Finger auf Audi TT RS (Gruppe G).

Den ausführlichen Bericht zur Veranstaltung findet ihr im Internet unter [www.rallye-magazin.de](http://www.rallye-magazin.de) in der Rubrik „**NAT / ADMV-Rallye**“.

Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940) konnten im **ADMV-Rallye-Pokal** die in der Wedemark eroberte Führung weiter ausbauen. Da Jan Rößner auch in Grünhain nicht am Start war, verlor er den Podiumsplatz an Hannes Arndt mit Christof Wagner (Ford Fiesta ST150). Neuer Dritter ist jetzt der erst 20-jährige Newcomer Lukas Heinze (Nissan Micra).

Im **ADMV-Trabant-Rallye-Cup** konnte Michael Schröder seine Führung vor Michael Keßler mit Reiner Kallenbach und Eckhard Eichhorst mit Jörg Vach weiter ausbauen. Im **ADMV-Gruppe-G-Cup** bauten Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940) ihre Führung noch weiter aus, weil die auf den drei nachfolgenden Plätzen rangierenden Teams (Nicolaus, Loof und Günther) alle nicht am Start waren.

In der **U23-Fahrerwertung** baute Lukas Heinze seine Führung vor Fabian Schulze weiter aus. Dritter ist weiterhin Nick Loof. In der **Beifahrerwertung** behauptet Justin Trültzsch seine Führung, jetzt vor Aaron Jungnickel und Monique Voigt.

Nach einer etwas längeren Zwangspause durch die Absagen der Zwickauer Land und Wartburg-Rallye kämpften die Teams im **ADMV-Histo-Rallye-Cup** wieder um wichtige Punkte in ihrer Serie. Durch den 2. Platz in Grünhain übernahm Jens Lewandowski mit Mario Hendrich (Wartburg 353) die Führung im Histo-Cup, vor dem Spätstarter in die Saison, Roy Kunz mit Andrea Selzer (Opel Kadett E), und dem bisher führenden Christoph Fischer mit Christoph Köcher (VW Golf II GTI), der nicht am Start war.

Auch in der **Sächsischen Rallye-Meisterschaft** gab es endlich nach längerer Pause wieder Punkte zu verteilen. Hier konnte Andreas Schramm mit Maik Buder (VW Polo) seine Führung behaupten. Auf den folgenden Plätzen stehen jetzt Bernd Knüpfer mit Daniel Herzig (Opel Astra) und Dominik

Romainczyk mit Aaron Jungnickel (Opel Kadett GSI), die Rigo Sonntag – nicht am Start – und Torsten Reimann – ausgefallen – von den Podiumsplätzen verdrängten.

Alle Tabellen findet ihr unter [www.admv-rallye.de](http://www.admv-rallye.de).

### 1.3 14. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg (R70) / Histo (GLP) am 07. September 2019

Wer die Rallye Bad Schmiedeberg 2018 gefahren ist, konnte die 2019er Ausgabe sofort wieder erkennen: Rallyezentrum in Meuro mit Festzelt, Start und Ziel vor dem Kurhaus, WP 1+4 als 10 km Sprint im Reinharzer Wald, WP 2+5 als Rundkurs an der „Festwiese“ in Patzschwig und WP 3+6 als 14-km-Sprint am Gollmer Berg; nur diese Prüfung war gegenüber 2018 – allerdings deutlich – verändert. Auch das Wetter blieb unverändert, die anhaltende Trockenheit sorgt für Staub in den Wäldern und ausgefahrene Wege im zweiten Umlauf. Geändert hat sich die Startreihenfolge: Die Histos mit 9 Fahrzeugen fuhren vorneweg, das Rallye-70-Feld mit 77 Startern folgte, die Trabis zuerst und die Mitsubishi am Ende.

Dass sie mit Startnummer 96 statt 1 als Letzte starteten, hinderte den Finnen Jukka Ketomäki und seine Schmiedeberger Beifahrerin Kerstin Munkwitz nicht, ihren achten bzw. neunten Gesamtsieg in ununterbrochener Folge zu feiern. Allerdings lagen Dark Liebehenschel und Markus Drüge dichtauf, führten sogar zeitweise, und wiesen als Zweite nur 5 Sekunden Rückstand auf. Martin Christ und Norman Jakobs belegten Platz 3 vor Ken Milde und Raphael Ramonat; die ersten Fünf waren allesamt auf Mitsubishi unterwegs. Als bester „Zweiradler“ kamen Jeffrey Wiesner und Marcel Eichenauer im Volvo 940 auf Rang 6, als beste „Fronttriebler“ schafften Hannes Arndt und Christoph Wagner im Ford Fiesta Platz 11. Die letzte Wertungsprüfung wurde nach einem Unfall der Startnummer 57 abgebrochen, der Baumtreffer nach einem Lenkungsdefekt ging jedoch mit Prellungen beim Beifahrer glimpflich ab. 55 Fahrzeuge erreichten das Ziel.

Den ausführlichen Bericht zur Veranstaltung findet ihr im Internet unter [www.rallye-magazin.de](http://www.rallye-magazin.de) in der Rubrik „**NAT / ADMV-Rallye**“.

Nach einer sehr langen Pause in der **ADMV-Rallye-Meisterschaft** ging es nach dem Ausfall der Rallye Wartburg nun endlich in Bad Schmiedeberg in dieser Serie weiter. Hier gab es einen Platztasch zwischen Hannes Arndt mit Christof Wagner – jetzt neuer Führender – im Ford Fiesta und Rigo Sonntag mit Peter Messerschmidt im Honda Civic. Knapp dahinter haben sich auf die folgenden Plätzen verbessert Dark Liebehenschel mit Markus Drüge (Mitsubishi Evo 7) und Nick Loof mit Nico Eichenauer (Volvo 940).

Durch ihren Ausfall in Bad Schmiedeberg verloren Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940) ihre Führung und liegen jetzt nur noch auf dem dritten Platz im **ADMV-Rallye-Pokal**. Die Führung hat jetzt Hannes Arndt mit Christof Wagner (Ford Fiesta ST150) vor Lukas Heinze (Nissan Micra) inne.

Im **ADMV-Trabant-Rallye-Cup** hat sich an der Reihenfolge nichts geändert, bis auf die Tatsache, dass Michael Schröder seine Führung weiter ausbauen konnte. Auch im **ADMV-Gruppe-G-Cup** hat sich auf den Podiumsplätzen nichts verändert, nur das die nachfolgenden den Abstand auf den Führenden Patrick Rodewald verkürzen konnten, da er diesmal in der Klasse 2 am Start war und nicht in der Gruppe G.

Auch in der **U23-Wertung** hat sich in der **Fahrerwertung** – Heinze vor Schulze und Loof – bis auf die Punktabstände nichts geändert. In der **Beifahrerwertung** führt jetzt Aaron Jungnickel – diesmal mit einem anderen Fahrer am Start – die Wertung an vor Justin Trültzsch und Monique Voigt.

Auf Grund der Abwesenheit von Jens Lewandowski übernahm jetzt Roy Kunz mit Andrea Selzer (Opel Kadett E) die Führung im **ADMV-Histo-Rallye-Cup**. Dritte sind weiterhin Christoph Fischer mit Christoph Köcher (VW Golf II GTI), die jetzt nur noch 18 Punkte hinter Jens Lewandowski liegen.

Durch ihren Ausfall rutschen die beiden bisher Führenden in der **Sächsischen Rallye-Meisterschaft** Andreas Schramm und Bernd Knüpfer auf die Plätze sechs und sieben zurück. Neuer Spitzenreiter ist Dominik Romainczyk mit Aaron Jungnickel (Opel Kadett GSI) vor Lukas Heinze (Nissan Micra) und Torsten Brunke (VW Golf III).

In der **ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt/Berlin-Brandenburg** konnten Patrick Rodewald mit Jacqueline Kaiser (Volvo 940) ihre Führung trotz Ausfall knapp behaupten. Den Abstand konnten Ken Milde (Mitsubishi Evo 8), Björn Becker mit Dirk Mürkens (Audi Coupe) und Fabian Schulze (Suzuki Swift) stark verringern.

Durch den Ausfall des bisherigen Zweiten in der **ADMV-Rallye-Meisterschaft Berlin-Brandenburg** Thomas Leonhardt (Audi A4 Avant) – jetzt auf Platz sieben – konnte Ken Milde (Mitsubishi Evo 8) seine Führung weiter ausbauen. Auf den folgenden Plätzen liegen jetzt Torsten Brunke (VW Golf III) und Sören Nicolaus mit Norman Standke (VW Golf II).

Die **Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt** führt weiterhin souverän Frank Zischkale mit Dirk Eißner (BMW 318is) an, der in diesem Jahr eine große Konstanz vorweisen kann. Auf den folgenden Plätzen liegen unverändert mit einem knappen Punkteabstand untereinander Steffen Günl (Nissan Micra) vor Tobias Gutewort (BMW 318is) und Uwe Joachim (VW Polo).

Alle Tabellen findet ihr unter [www.admv-rallye.de](http://www.admv-rallye.de).

## 2. Vorschau nächste Veranstaltungen

### 2.1 56. ADMV-Rallye Erzgebirge (Nat. A) und Histo (GLP) am 05. Oktober 2019

Die Rallye Erzgebirge findet als Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft, zum ADAC Rallye Masters, zum ADAC Rallye Cup, zur ADMV-Rallye-Meisterschaft, zur Sächsischen Rallye-Meisterschaft und zur Thüringer Rallye-Meisterschaft statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet auch die 7. ADMV Rallye Erzgebirge Historic statt, bei der der Historic Rallye Cup und der ADMV Histo-Rallye Cup (letzter Wertungslauf in diesem Jahr) um Punkte kämpfen.

Im Vorfeld der ADMV Rallye Erzgebirge, finden am **Donnerstag, den 03.10.2019** von 14 bis 19 Uhr auf einer etwa 3 km langen Test-WP in Jahnsdorf Einstellfahrten statt. Am **Freitagabend, 04.10.2019** beginnt dann die 56. Auflage der „Erze“ mit drei zu fahrenden Wertungsprüfungen in Jahnsdorf (mit Schotteranteil) und der Zuschauerrundkurs in Stollberg bei Dunkelheit. Der **Samstag, 05.10.2019** hält acht weitere Wertungsprüfungen bereit, welche am Vormittag in Gelenau und Wiesa ausgetragen werden. Der Nachmittag findet in Oberdorf (mit Schotteranteil) und Bad Schlema (mit der Königsprüfung rund 22 km) statt. Gegen 18.42 Uhr werden die Teilnehmer zurück auf dem Stollberger Markt erwartet, hier findet die Zieldurchfahrt mit angehängter Siegerehrung statt!

Die Ausschreibung und das Nennformular sind auf der Internet-Seite [www.erzgebirgsrallye.de](http://www.erzgebirgsrallye.de) zu finden. Online-Nennungen zur Rallye und Histo sowie den Test- und Einstellfahrten sind über das Nennportal [www.znts.de](http://www.znts.de) gewünscht. **1. Nennungsschluss ist am 16.09.2019** / Nennschluss ist am 23.09.2019.

### 2.2 47. ADAC/PRS-Havellandrallye (R35) „Durch den Fläming“ am 12. Oktober 2019

Die Havellandrallye bildet den Abschluss für den ADMV-Rallye-Pokal und die ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt / Berlin-Brandenburg in dieser Saison. Die Veranstaltung findet rund um Beelitz unter der Schirmherrschaft des Landrates des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Herrn Wolfgang Blasig, statt.

Die Havellandrallye ist als kompakte Rallye 35 mit gemischten Prüfungen geplant, und zwar bei Brück (Rundkurs über 1,1 Runden) und bei Deutsch Bork (lange Start-Ziel-Prüfung). Die 34 WP-Kilometer führen zu 52% über Festbelag (Asphalt, Beton) und zu 48% über Schotter. Das großzügige und bewährte Rallyezentrum am „Jakobs Hof“ (direkt an der B2 bei Beelitz) bietet eine Tankstelle,





# ADMV-Rallye-Meisterschaften



Information 07/2019 vom 13. September 2019

(Seite 5 von 5)

ausreichend Platz für Fahrerlager, Wohnmobile und Trailer. An den Zuschauerzonen – beide mit Streckensprechern – an der Sprungkuppe Brück und in der Ortsdurchfahrt Deutsch Bork (mit Bewirtung) können sich die Fans auf spektakulären Rallyesport freuen.

Die Streckenbesichtigung beginnt am Samstag ab 9.00 Uhr, um 13.01 Uhr erfolgt der Start vor dem „Jakobs Hof“, anschließend geht es direkt zum Show Start vor dem Rathaus Beelitz. Das erste Fahrzeug wird um 17.50 Uhr im Ziel erwartet, bei glattem Ablauf wird auch das letzte Team im Hellen in den Parc Fermé fahren. Eine Histo-Rallye wird in diesem Jahr nicht durchgeführt.

Die Ausschreibung und das Nennformular sind auf der Internet-Seite [www.prs-berlin.de](http://www.prs-berlin.de) zu finden. Online-Nennungen sind gewünscht. Am Mittwoch, den **25. September**, ist **erster** Nennschluss zum **ermäßigten Nenngeld von 145,- Euro**. Endgültiger Nennschluss ist am 3. Oktober mit 200,- Euro Nenngeld. **Teilnehmer der Rallye Erzgebirge sollen zum ersten Nennschluss ihre Nennung abgeben und sich bei Ausfall mit dem Rallyeleiter in Verbindung setzen; sie erhalten dann ihr Nenngeld kurzfristig erstattet.**

### 3. Vorausblick

Der letzte Wertungslauf der Saison 2019 in den ADMV-Rallye-Meisterschaften und angeschlossenen Serien, der zur [ADMV-Rallye-Meisterschaft](#) und zur [Sächsischen Rallye-Meisterschaft](#) zählt, findet statt am

**31. Oktober - 2. November 2019** mit der **22. Int. ADMV-Lausitz-Rallye**

**1. Nennungsschluss: 01. Oktober 2019**

*Nennungsschluss: 21. Oktober 2019*

siehe Internet [www.lausitz-rallye.de](http://www.lausitz-rallye.de)

### 4. Veröffentlichung nächste Information

Die **Information 08/2019** ist nach der Havellandrallye geplant.

Mit sportlichen Grüßen  
Euer Organisationskomitee